

# **Klima-Katastrophe nun „schon“ vor 2099 !? Deutsche Behörden wissen, was im Laufe des 21. Jahrhunderts beim Extrem-Wetter los ist.**

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. November 2012

Einige Deutsche Behörden/Institute wie der (Deutsche Wetter Dienst) DWD haben in einer Presse-Mitteilung am 30. Oktober 2012 ausgeführt, wie sich in Deutschland im Laufe des 21. Jahrhunderts extreme Wetterlagen infolge einer Erderwärmung häufen werden, und was dagegen zu tun ist. Daß es seit 14 Jahren keine Erderwärmung mehr gibt, daß weder die Wetterdienste noch das IPCC bisher solche Trends finden, und daß alle diese Annahmen auf unsicheren Computer-Szenarien beruhen – das wird mit keinem Wort erwähnt.

---

## **Die deutsche Ökostrom-Trunkenheit**

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. November 2012

Sie führt zu einer Verdopplung der deutschen Stromerzeugungskapazität und bedeutet: Je mehr Sonne und Wind, umso teurer der Strom

---

## **Klima-Kälte-Trend in der Antarktis**

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. November 2012

Die Messstationen der Antarktis dokumentieren seit Jahrzehnten einen Abkühlungs-Trend, sowie eine Zunahme des Eises in Fläche und Volumen. Das betrifft sowohl Antarktika als auch den peripheren schwimmenden Eisgürtel. Eine Ausnahme stellt die Antarktische Halbinsel dar, die jedoch kaum 1% der Fläche von Antarktika umfasst. Die Erwärmung dieser Region hat meteorologische Ursachen, weil diese Halbinsel in die Westwinddrift der gemäßigten Breiten hinein reicht. Dieser West-Wind-Gürtel unterliegt wie alle Windsysteme dieser Art stochastischen zyklischen Schwankungen und befindet sich seit etwa zwei Jahrzehnten in einer intensivierten Phase (positive AAO). Vergleichbares ist auf der Nordhalbkugel bekannt (z.B. NAO).

---

# **IPCC Klimakonferenz 2011 in Durban – war da was? Eine Pressenachlese!**

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. November 2012

Ende November 2011 begann die jährliche Weltklimakonferenz in südafrikanischen Durban. Sie dauerte diesmal länger als die veranschlagten 12 Tage und endete, genau wie ihre Vorgängerkonferenzen, wieder als Flop. Natürlich wurde dieser Flop von den interessierten Reise-Offiziellen mal wieder schön geredet. Das Medienecho – mit einiger Verzögerung, war – trotz aller versuchter Schönfärberei – äußerst ernüchternd. Lesen Sie selbst.

---

## **Presseschau zum IPCC Extremwetterbericht – Mehr Extremwetter ? Fehlanzeige !**

geschrieben von Wolfgang Müller | 7. November 2012

Scheinbar hat die Jahrzehnte andauernde Berieselung mit „wissenschaftsbasierten“ Klimakatastrophenmeldungen (die sich bislang weigerten einzutreten), seitens des „Weltklimarates“ IPCC (Intergovernmentl Panel on Climate Change) nun auch manche hart gesottene Journalisten dazu gebracht, die neuen Katastrophenmeldungen des IPCC (hier und hier) über kommende Extremwetter auf ihren Wahrheitsgehalt abzuklopfen. Selbst solche, die sich stets in vorderster Front und ohne jeden Vorbehalt für die „Katastrophen-Wahrheiten“ des IPCC stark gemacht haben, äußern sich inzwischen kritisch. Manche Edelfeder merkt nun, da ist nichts – nur heiße Luft. Allerdings gibt es auch weiterhin noch Unbelehrbare: Und die sitzen z.B. in der warmen, sicherlich ökogeheizten Redaktionsstube des Qualitätsblattes SZ (Süddeutschen Zeitung (hier))  
Unser Autor Dipl. Meteorologe Klaus-Eckard Puls hat die Presseberichte der letzten Tage über die vermeintlich drohende Extremwetterzunahme darufhin gesichtet.